

Pressemitteilung, 14. Dezember 2020

„Beim kommenden Lockdown werde ich es anders machen“

Nachbarschaftshilfen tauschen sich aus: Nachfrage weiterhin besonders hoch

Ausreichend Abstand, Desinfektionsmittel und großzügiges Lüften machten es möglich, dass sich der Arbeitskreis der Nachbarschaftshilfen – von Schaffenslust organisiert - nun im HoSchMi Stadel in Holzgünz treffen konnte. Die Runde aus verschiedensten Nachbarschaftshilfen aus Stadt und Landkreis tauschte sich über gemachte Erfahrungen, geprägt von der Corona Pandemie der letzten Monate aus und blickt in die Zukunft.

Alle Nachbarschaftshilfen beschäftigt das gleiche Problem: einerseits sollte der Schutz der Helfer an erster Stelle stehen und die Aktivitäten einer Nachbarschaftshilfe weitgehend heruntergefahren werden, andererseits sehen alle Beteiligten die Not, die bei vielen, besonders alleinstehenden Seniorinnen und Senioren herrscht, wenn kein Fahrdienst mehr fährt, oder das Gespräch fehlt und die Vereinsamung überhandnimmt. Auch Diana Elverich, Koordinatorin der NBH Memmingen resümiert: „Beim ersten Lookdown habe ich allen Helfern gesagt, bleibt Zuhause. Das werde ich beim kommenden Lookdown anders machen, da ich erlebt habe, wie dringend Seniorinnen und Senioren die Hilfe der Nachbarschaftshilfe benötigen“. Um die Helfer trotzdem bestmöglich zu schützen, tauschten die Vertreter der NBH ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen aus. Alle Helfer werden mit FFP2 Masken ausgestattet, mit Desinfektionsmitteln und Hinweisen bzgl. des Umgangs versorgt. Jedem Helfer ist dabei selbstverständlich freigestellt, ob er weiterhin aktiv sein möchte. Doch besonders die Helfer, die in direktem Kontakt mit ihren Hilfesuchenden stehen, sehen die Dringlichkeit und Notwendigkeit ihres Einsatzes und möchten deshalb weiterhin helfen.

Hubert Plepla, zuständig für die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Landkreis Unterallgäu hebt hervor, dass der Arbeitskreis der NBH einer der wenigen Arbeitskreise ist, der sich aktuell noch persönlich trifft. Dass das für alle Beteiligten mehr als wertvoll ist, wird im Austausch und in Diskussionen an diesem Nachmittag deutlich. Auch die beiden neu gestarteten Nachbarschaftshilfen Buxheim und Steinheim nahmen am Treffen teil und konnten von ihren Erfahrungen berichten. Beide NBH sind, trotz Corona, noch in diesem Jahr an den Start gegangen, denn auch dort wurde deutlich, dass Hilfe und Gesellschaft, besonders in diesen Zeiten wichtig ist.

Eine Übersicht aller bestehenden NBH findet sich auf der Homepage unter www.fwa-schaffenslust.de/servicestelle-nbh/. Wer Interesse an der Gründung einer NBH hat oder sich als Helfer/in engagieren möchte kann sich unverbindlich an Schaffenslust wenden unter 08331 96 133 95 oder an anna.birk@fwa-schaffenslust.de